Ein Einblick in das Supplement zum *Lexikon zur byzantinischen Gräzität* (*LBGSup*)

Zwischen 1994 und 2017 wurde das *Lexikon zur byzantinischen Gräzität* in insgesamt acht Faszikeln publiziert. Über diese gesamte Zeitspanne hinweg und darüber hinaus wurden *Corrigenda* und *Addenda* gesammelt. Die hier abrufbaren Seiten geben einen ersten Einblick in dieses Material.

Hier werden Lemmata, die mit dem Buchstaben Eta beginnen, als Specimen des Supplements zum *LBG* (*LBGSup*) vorgestellt. Auch im Jahr 1985 wurden zunächst die mit η beginnenden Lemmata publiziert (E. TRAPP – W. HÖRANDNER – J. DIETHART, Specimen eines Handlexikons zur mittelbyzantinischen Literatur, Buchstabe Eta. *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 35 [1985] 149–170). Die Datei ist so konzipiert, dass sie online gelesen und zugleich mit dem *LBGonline* verwendet werden kann. Hinweise auf die online Version des *LBG* sowie Abkürzungen der zitierten Textausgaben sind mit Links hinterlegt. Die Datei steht auch zum *download* zur Verfügung.

Anlage

LBGSup beinhaltet Korrekturen und Ergänzungen zu Stellenangaben sowie Korrekturen zu Übersetzungsvorschlägen. Es listet zusätzliche Belegstellen zu Einträgen im *LBG* auf und präsentiert auch Athesaurista, sie werden mit Asterisk gekennzeichnet. Bisher nicht belegte Wortformen werden ebenfalls aufgenommen.

Auswahlkriterien

Die in der Einführung zum ersten Faszikel dargelegten Prinzipien des *LBG* (s. *LBG* Fasz. 1, Einführung) gelten auch für das Supplement. Der chronologische Rahmen umfasst Texte, die zwischen dem 4. und dem 15. Jahrhundert entstanden sind.

Aufbau der Lemmata

Die Lemmata folgen in ihrem Aufbau dem bekannten Schema der Einträge im *LBG*.

Es soll das gesamte Lemma in seiner aktualisierten Form präsentiert werden. Am Ende jedes Eintrags steht, wenn zutreffend, ein verlinkter Hinweis zum relevanten Lemma im *LBGonline*. Ebenso sind bibliographische Abkürzungen in der Datei *LBGSup H* mit Links hinterlegt. So kann das jeweilige Vollzitat durch Anklicken der Abkürzung über das Literaturverwaltungssystem Zotero abgerufen werden. Dieses Verzeichnis der für das *LBG* verwendeten Texteditionen ist im Aufbau begriffen und wird laufend erweitert. https://www.zotero.org/groups/4622033/lbg/library

Zitate, die einen Verweis auf eine Neuedition darstellen, sind durch = zwischen den beiden Angaben zur Edition gekennzeichnet (z.B. *s.v.* ἡγουμενεῖον TaktNik 21,33; 69,8 = TaktNikH 46,8; 136,32). Umzitiert werden in *LBGSup* diejenigen Editionen, die in früheren Faszikeln des *LBG* nach der älteren und in späteren Faszikeln des *LBG* nach einer neuen Edition zitiert wurden. Neueditionen nach 2016 werden in Auswahl berücksichtigt (so z.B. die im Jahr 2020 erschienene Edition des „Zeremonienbuchs“).

Verhältnis zum TLG

Ein Hinweis auf den *TLG* gilt nur dann als Grund für einen Nachtrag im *LBGSup*, wenn eine Suche im *TLG* zu inhaltlichen Änderungen des jeweiligen Lemmas führt. Wenn sich durch die Benützung des *TLG* nur die Anzahl der Belegstellen erhöht, so ist dies allein kein Grund für einen Nachtrag im *LBGSup.* Dank des laufend anwachsenden Textmaterials im *TLG* handelt es sich nämlich um ein fließendes Verhältnis, dessen sich die informierten Nutzer:innen des *LBG*, des *LBGSup* und des *TLG* bewusst sind.